

Reichlich Wehmut und viel Vorfreude

Vom Pauluskolleg zur Bildungsstätte St. Bonifatius

PADERBORN/WINTERBERG. Abschied und Neubeginn, Wehmut und Vorfreude – all das liegt für Dr. Andreas Rohde in diesen Tagen eng beieinander: Der langjährige Spiritual des Paderborner Pauluskollegs wird zum 1. Oktober neuer Leiter des Bildungs- und Exerzitenhauses St. Bonifatius in Winterberg-Elkeringhausen.

VON ANDREAS WIEDENHAUS

„Die Verabschiedung aus dem Pauluskolleg hat mir ganz persönlich noch einmal beeindruckend vor Augen geführt, wie schön und erfüllend die Jahre dort waren“, sagt der Geistliche, der von Anfang 2014 bis zum vergangenen Monat die wichtige Aufgabe des Spirituals im Pauluskolleg wahrgenommen hat: „Die Begleitung junger Menschen in einer so entscheidenden Phase ihres Lebens ist einfach Seelsorge pur!“

Viele Begegnungen kommen ihm dabei in den Sinn: mit jungen Frauen und Männern, die gerade ihr Studium

begonnen haben, die viele Fragen mit sich herumtragen: „In der ersten Zeit wohnen ja alle im Pauluskolleg, da passiert viel Neues für die Studierenden, und es ist immer interessant, wie sich die Gemeinschaft findet.“

Nach dem Auszug, so Rohdes Erfahrung, wandeln sich die Themen bei den Gesprächen mit dem Spiritual: „Dann geht es mehr um geistliche Fragen, das Studium an sich ist Alltag geworden.“

„An den Gottesdienst zur Verabschiedung werde ich mich noch lange erinnern“, sagt Rohde: „Die Kreativität der jungen Menschen hat mich noch einmal sehr beein-



Von der Paderins Sauerland: Nach insgesamt 14 Jahren als Geistlicher in Paderborn wird Dr. Andreas Rohde Leiter der Bildungsstätte St. Bonifatius.

Foto: Wiedenhaus

druckt!“ Mit Musik, einem Gedicht und „einem Satz zum Spiritual“ haben die zukünftigen Gemeindereferentinnen und -referenten Danke gesagt und alles Gute für die Zukunft gewünscht.

Das alles lässt der 43-Jährige jetzt hinter sich, um in Elkerkinghausen etwas ganz Neues zu beginnen. „Als zum ersten Mal davon die Rede war, dass ich diese Stelle übernehmen könnte, war ich ziemlich im Zwiespalt“, erinnert sich Andreas Rohde. Einerseits sei die Aufgabe im Pauluskolleg genau das gewesen, was er gesucht habe, „andererseits hat mich diese neue Herausforderung auch gereizt“.

Und schließlich, so fügt der Geistliche hinzu, sei es nach insgesamt 14 Jahren in Paderborn an der Zeit, etwas anderes zu beginnen.

Doch einen vorgefertigten Plan für die kommenden Wochen und Monate habe er nicht, sagt Rohde: „Ich habe mir im Vorfeld noch kein Konzept überlegt, stattdessen möchte ich zuerst einmal die Menschen dort kennenlernen und viele persönliche Gespräche führen.“ Auf die direkte Verantwortung dort freue er sich: „Das große Kursprogramm mit seiner immensen Bandbreite ist auf jeden Fall sehr beeindruckend!“ Als The-

men für sich persönlich sieht er die Trauerarbeit und die Vorbereitung auf den Begräbnisdienst sowie den gesamten spirituellen Bereich.

Jetzt stehen erst einmal Urlaub, Exerziten und dann der Umzug an. „Gut ankommen!“ – Das hat sich Andreas Rohde als ersten Schritt an seiner neuen Wirkungsstätte vorgenommen.

Die offizielle Einführung findet am Sonntag, dem 6. Oktober, um 11.00 Uhr im Erntedank-Gottesdienst in Elkerkinghausen statt.

STICHWORT

Pauluskolleg

Das Pauluskolleg ist ein Konvikt für Studierende der Religionspädagogik aus den (Erz-)Diözesen Aachen, Berlin, Dresden-Meißen, Erfurt, Essen, Fulda, Hamburg, Hildesheim, Köln, Magdeburg, Münster, Osnabrück und Paderborn in Trägerschaft des Erzbistums Paderborn. Durch das Studium an der Katholischen Hochschule NRW und die studienbegleitende Ausbildung im Pauluskolleg bereiten sie sich auf den Dienst als Gemeindereferentinnen und -referenten in ihren Heimatdiözesen vor.

www.pauluskolleg-paderborn.de

ZUR PERSON

Pastor Dr. Andreas Rohde wurde 1976 in Lünen geboren. Nach dem Abitur und dem Studium der Theologie und Philosophie wurde er 2002 von Erzbischof Johannes Kardinal Degenhardt in Paderborn zum Priester geweiht. Von 2002 bis 2005 war er Vikar in Brilon in den Gemeinden St. Petrus und Andreas (Brilon), St. Joseph (Brilon-Wald) und St. Johannes Baptist und Agatha (Altenbüren). Von 2004 bis 2005 war er zusätzlich Schulseelsorger der Marienschule in Brilon. Pastor Dr. Rohde war von 2005 bis 2007 Studienpfarrer der Paderborner Hochschulgemeinde und zugleich Seelsorger in Salzkotten. Von 2007 bis 2009 war er tätig als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Fundamentaltheologie der Theologischen Fakultät Paderborn und wirkte weiter als Seelsorger im Pastoralverbund Salzkotten. Seit 2009 leitet er die Diözesanstelle Berufungspastoral im Erzbistum Paderborn. Mit der Doktorarbeit „Lebensgeschichte und Bekehrung. Leben aus Gottes Anerkennung“ wurde er 2012 zum Doktor der Theologie promoviert. Ab 2014 war Pastor Dr. Rohde zudem Spiritual des Pauluskollegs und wirkte zugleich als Subsidiar in Borchlen.